TÄTIGKEITSBERICHT

eduki FONDATION

2021

Titelbild: Klasse von Carole Maillard und Nikita Sullo, École de l'Arc (GE)
Maylina Godinho und Khishigbazar Bazarbaatar, CO de Montbrillant (GE)
Lara Curty und Eloi Salamin, Collège De Saussure (GE)
Klasse von Thomas Alpiger, Oberstufe Wädenswil (ZH)

März 2022. Fotos, Texte und graphische Gestaltung ©Fondation Eduki.
Übersetzung: T. Koim/Traduko

Fondation Eduki, Route de Ferney 106, 1202 Genf
+41 22 919 42 09 - info@eduki.ch - www.eduki.ch

Inhaltsverzeichnis

Wort der Präsidentin **5**
Danksagung **6**
1. Die Fondation Eduki **7**
2. 2021 in Zahlen **8**
3. Aktivitäten **10**
3.1 Begegnungen und Besuche in Organisationen 10
3.2 Geführte Touren durch das internationale Genf 11
3.3 Programme für Klassen zu Besuch in Genf 11
3.4 Ergänzungsfach zum internationalen Genf 12
3.5 Workshop zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung 12
3.6 Nachwuchsreporter*innen an der UNO 13
3.7 Schüler*innen bei der Sendung GO solutions durables 14
4. Projekte **15**
4.1 Nationaler Eduki-Wettbewerb 2021/2022 und Françoise Demole-Preis 2022 15
4.2 UN@School: Dialoge mit Schulen in der Schweiz 18
5. Zusammenarbeit und Partnerschaften **19**
5.1 Zusammenarbeit bei Veranstaltungen 19
5.2 Zusammenarbeit bei Ausstellungen 20
5.3 Partnerschaften 21
6. Ressourcen und Kommunikationsinstrumente **23**
6.1 Website 23
6.2 Newsletter und Informationsverbreitung 24
6.3 Soziale Netzwerke 25
6.4 Dossiers, Merkblätter & Quiz 26
7. Organisation und HR **27**
8. Anhang **28**
8.1 Presse und Sichtbarkeit im Internet 2021 28
8.2 Schulen und Besuche 2021 30

Wort der Präsidentin

2021: Ein Jahr im Zeichen der Resilienz und tiefgreifender Veränderungen

Ein weiteres Jahr hat Corona im Alltag unser aller für Chaos gesorgt. Auch das internationale Genf blieb davon natürlich nicht verschont und hat die Konsequenzen der Schutzmassnahmen zu spüren bekommen: Zutrittsbeschränkungen für internationale Organisationen, Absagen oder Verschiebungen von Veranstaltungen mit grossem Publikum, lange Phasen obligatorischen Homeoffices etc. Die Fondation Eduki, die sich inmitten dieses Mikrokosmos befindet, der normalerweise von einem regen Kommen und Gehen geprägt ist, konnte die Widerstandsfähigkeit und Stärke derjenigen beobachten, die in diesem Bereich tätig sind. Auch das Eduki-Team hat sich im Zuge der tiefgreifendenden Veränderungen, die durch die weltweite Krise losgetreten wurden, in seiner Arbeitsweise und den Aktivitäten angepasst, um die steigende Nachfrage von Schulen aus der ganzen Schweiz erfüllen zu können.

Der vorliegende Tätigkeitsbericht berichtet von den Aktivitäten im Jahr 2021:

- Geführte Touren durch das internationale Genf, Treffen und Videokonferenzen mit UNO-Expert*innen im Rahmen des Programms UN@School, organisiert für Schüler*innen aus den drei Hauptsprachregionen der Schweiz;
- Medienkonferenzen mit Nachwuchsreporter*innen an der UNO zu aktuellen Themen, die 152 Schüler*innen aus acht Schulen mobilisiert haben;
- Start der 8. Ausgabe des nationalen Eduki-Wettbewerbs zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs), für den sich über 1'100 Schüler*innen aus 13 verschiedenen Kantonen angemeldet haben;
- Start des Projekts der Neugestaltung der thematischen Dossiers zur internationalen Zusammenarbeit, die ergänzt werden durch die innovative Idee eines Podcasts mit Expert*inneninterviews.

All das konnte durch die Unterstützung der treuen Partner der Fondation Eduki erreicht werden. Wir danken ihnen für ihr Engagement und ihr Vertrauen: dem Eidgenössisches Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und besonders der Ständigen Mission der Schweiz bei der UNO in Genf, dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend des Kantons Genf (DIP) und der Fondation pour Genève. Unser grosser Dank gilt dem Büro der Vereinten Nationen in Genf (UNOG), insbesondere dem Perception Change Project (PCP) und dem Informationsdienst der UNO (UNIS) sowie den internationalen Organisationen und dem Verein Greycells, mit denen die Fondation Eduki eng zusammenarbeitet. Wir danken auch und vor allem den Schulen, den Lehrpersonen und den Schüler*innen aus der ganzen Schweiz, die an unseren Aktivitäten teilgenommen haben.

Für mich persönlich hat das Jahr 2021 auch das Ende meiner Funktion als Präsidentin der Fondation Eduki bedeutet. Die letzten neun Jahre waren für mich ein wunderschönes menschliches Abenteuer. Ich übergebe mein Amt von nun an Frau Francine de Planta, Mitglied des Grossen Rats, ehemalige Gemeinderätin von Collonge- Bellerive. Ihr Interesse für Bildung und ihr Engagement für das internationale Genf machen sie zur idealen Präsidentin, damit Eduki die bevorstehenden Herausforderungen bewältigen kann.
Ich möchte dem Stiftungsrat herzlich für seine engagierte Unterstützung des Fortkommens von Eduki danken, insbesondere Herrn Yves Mirabaud, der sein Amt ebenfalls nach neun aktiven und engagierten Jahren beendet, sowie Frau Tatjana Darani, die Eduki seit vielen Jahren begleitet und unterstützt hat. Sie wird Eduki weiterhin begleiten und von ihrem Netzwerk und ihrer Erfahrung in beratender Funktion profitieren lassen.

Gerne möchte ich zum Abschluss die hervorragende Arbeit des Eduki-Teams würdigen, das 2021 aus folgenden Personen bestand: der Direktorin Yvonne Schneiter, den Projektverantwortlichen Lou Miranda (Kommunikation) und Céline Gapany (Aktivitäten); ein grosser Dank geht auch an Olga Hidalgo-Weber, die an der Verfassung der thematischen Dossiers beteiligt ist, und an die Projektassistent*innen, die ein Praktikum bei Eduki absolvierten. Jede*r von ihnen trägt tagtäglich zum Erfolg der Fondation Eduki bei und gewährleistet deren Glaubwürdigkeit.

Martine Brunschwig Graf

Danksagung

Die Fondation Eduki bedankt sich bei den Schulen, internationalen Organisationen, Nichtregierungsorganisationen und allen weiteren Personen, die im Jahr 2021 zur Weiterentwicklung der Aktivitäten und Angebote der Fondation Eduki beigetragen haben.

Eduki bedankt sich ebenfalls bei den Partnern, die sie im Jahr 2021 unterstützt haben, und insbesondere beim Eidgenössischen Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA), dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend des Kantons Genf (DIP) und der Fondation pour Genève.

Ein grosser Dank gilt auch den Mitarbeiter*innen, die 2021 im Rahmen von Praktika, befristeten Aufträgen oder punktuellen Mandaten an der Umsetzung des pädagogischen Programms und diversen Projekten mitgewirkt haben: Camille, Lorin, Margaux, Marianne, Marie, Matthew, Nadia, Nikita, Sarah, Sophie, Yannis.

1. Die Fondation Eduki

Die Fondation Eduki hat ihren Sitz in Genf, einem der grössten Zentren der internationalen Zusammenarbeit mit 42 internationalen Organisationen in der Region Genfersee, 177 vertretenen Staaten, 750 NGOs und über 3'400 Konferenzen mit ca. 182'000 durchreisenden Delegierten pro Jahr (Stand 2019). Die Fondation Eduki will die Tür zu dieser oft verkannten Welt öffnen und Jugendlichen Gelegenheit bieten, die Arbeit, die Rolle und den Einfluss der internationalen Organisationen auf den Alltag aller Menschen unseres Planeten zu entdecken. Damit will sie die internationale Ausrichtung der Schweiz stärken und zum Aufbau einer nachhaltigen Verbindung zwischen den internationalen Organisationen und der Schweizer Jugend beitragen.

Aufgabe und Aktivitäten

Die Fondation Eduki hat zum Ziel, die Bildung und Sensibilisierung der Jugendlichen für die Arbeit der internationalen Organisationen und für die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

Ihre Angebote umfassen:

- Organisation von Besuchen und Aktivitäten
- Erstellen von thematischen Dossiers und Lehrmaterialien
- Entwicklung von Kommunikationsmitteln
- Organisation eines nationalen Wettbewerbs, der es den Jugendlichen ermöglicht, sich konkret zu engagieren
- Unterstützung von Aktivitäten von oder für Jugendliche im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit

Zielpublikum

- Schüler*innen der Sekundarstufe I und II (von 12 bis 19 Jahren)
- Lehrpersonen der Sekundarstufe I und II (oder vergleichbarem Niveau)
- Im Rahmen des nationalen Schulwettbewerbs: Schüler*innen und Lehrpersonen der Primarstufe sowie der Sekundarstufe I und II

Link zur Seite Aufgabe und Aktivitäten

EDUKI ERMÖGLICHT ES JUGENDLICHEN...

Sich vertraut zu machen mit der Arbeit internationaler Organisationen, ihrem Zweck und ihrem Einfluss auf die Welt. Somit trägt Eduki zur politischen Bildung bei, indem die Schüler*innen angeregt werden, über die Welt, die sie umgibt, nachzudenken.

Die Vielfalt der Berufsbranchen und Akteure der internationalen Zusammenarbeit zu entdecken.

Ihre Kreativität und ihr künstlerisches Talent in der Auseinandersetzung mit der internationalen Zusammenarbeit zu entwickeln.

Themen zu behandeln, die im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit stehen, wie zum Beispiel nachhaltige Entwicklung, Umweltschutz, Menschenrechte, humanitäre Hilfe, Gesundheit, wirtschaftliche Entwicklung, Telekommunikation oder wissenschaftliche Forschung.

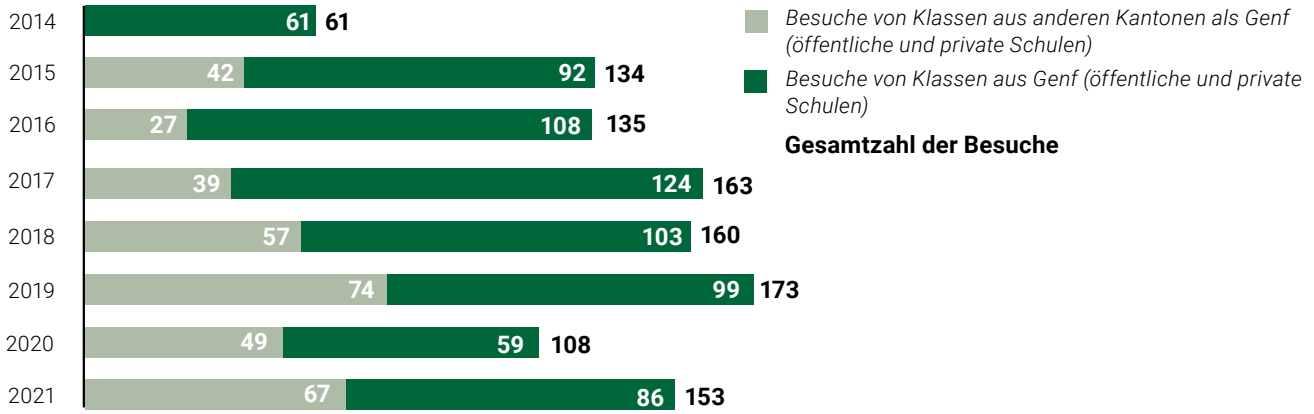
Abläufe der Politik oder der Zivilgesellschaft in Zusammenhang mit den internationalen Beziehungen zu verfolgen.

2. 2021 in Zahlen

Insgesamt haben 2021 über **4'000 Schüler*innen aus 12 Kantonen** an den Aktivitäten von Eduki teilgenommen (2019: 5'800 aus 11 Kantonen, 2020: 5'700 aus 16 Kantonen).

Aufgrund der instabilen Gesundheitssituation und der verschiedenen Massnahmen im Zusammenhang mit Covid-19 fanden einige Aktivitäten, die normalerweise in den Gebäuden der Organisationen in Genf durchgeführt werden, in den Schulen, im Freien oder online statt.

Entwicklung der Anzahl Besuche (2014 bis 2021)



Details zu den Besuchen/Begegnungen

153 Besuche/Begegnungen (2019: **173**, 2020: **108**)

48 verschiedene Schulen (2019: **49**, 2020: **31**)

26 teilnehmende Organisationen (2019: **36**, 2020: **26**)

11 beteiligte Kantone (2019: **11**, 2020: **8**)

14 Dialoge im Rahmen des Projekts UN75/UN@School (2020: **20**)

Covid-19-Auswirkungen

40 abgesagte Besuche (2020: **66**)

23 Besuche in Klassen (2020: **26**)

29 Videokonferenzen (2020: **22**)

1 abgesagte JRONU-Konferenz (2020: **2** abgesagte und **1** verschobene)

Nichtwiederaufnahme der Sprachaustausche

Nichtwiederaufnahme der KidsWannaKnow-Aktivität (#KWK) - Jugendliche am Mikro

Aktivitäten für Jugendliche

Nachwuchsreporter*innen an der UNO

4 von 5 geplanten Pressekonferenzen durchgeführt (2019: **6**, 2020: **2**)

152 Teilnehmer*innen (2019: **262**, 2020: **70**)

8 teilnehmende Schulen (2019: **16**, 2020: **13**)

3 beteiligte Kantone (Genf, Waadt, Bern)

Website und Kommunikation

14'812 Besucher*innen auf eduki.ch (2019: **12'822**, 2020: **13'715**)

1'463 Newsletter-Abonnent*innen (2019: **852**, 2020: **1'003**)

724 Personen «gefällt» unsere Facebook-Seite (2019: **653**, 2020: **683**)

617 Personen folgen Eduki auf Instagram (2019: **350**, 2020: **493**)

425 Twitter-Follower*innen

230 LinkedIn-Follower*innen

1,8 K YouTube-Abonnent*innen (2019: **500**, 2020: **1,4 K**)

89 K Aufrufe auf YouTube (2019: **54 K**, 2020: **286 K**)

Eduki-Wettbewerb 2021/2022

Anmeldestatistik:

1'110 angemeldete Schüler*innen

140 angemeldete Projekte

13 angemeldete Kantone

Thematische Dossiers zum internationalen Genf

8 Expert*inneninterviews für den Podcast Edukast, der die Lehrmaterialien ergänzt

11 Audioclips mit Fragen von Schüler*innen

3. Aktivitäten

3.1 BEGEGNUNGEN UND BESUCHE IN ORGANISATIONEN

Für Klassen werden auf Anfrage der Lehrpersonen Besuche und Präsentationen von internationalen Organisationen sowie Begegnungen mit Expert*innen der internationalen Zusammenarbeit organisiert. Das Ziel von Eduki ist, dass die Klassen ganz in das internationale Genf eintauchen können.
Bei diesen Besuchen können sich die Schüler*innen mit aktuellen Themen beschäftigen, die verschiedenen Berufe kennenlernen und die Arbeit der internationalen Organisationen und NGOs in verschiedenen Bereichen kennenlernen.

Das Jahr 2021 war noch immer durch die Covid-19-Pandemie, die Massnahmen in den Schulen und Zugangsbeschränkungen bei den internationalen Organisationen geprägt. All dies bedeutete erhebliche Herausforderungen bei der Aufrechterhaltung der Begegnungen und Besuche in den Organisationen. Trotz einiger Absagen und Verschiebungen (insgesamt 40) hat sich das Eduki-Team effizient reorganisiert, um Alternativen bieten zu können, die an die wechselnden Corona-Massnahmen angepasst waren. So konnte es auch der steigenden Nachfrage seitens der Klassen aus der ganzen Schweiz nach Austausch mit dem internationalen Genf gerecht werden. Folgende Aktivitäten konnten unter anderem durchgeführt werden:

- **23** Begegnungen mit Expert*innen in den Klassen oder SDG-Workshops mit Eduki.
- **29** Online-Treffen, die normalerweise in Präsenz stattgefunden hätten.
- **39** Besuche des Internationalen Rotkreuz- und Rothalbmondmuseums (MICR) und des Palais des Nations, sobald diese Einrichtungen wieder zugänglich waren (seit April im MICR und seit September bei der UNOG).

Darüber hinaus wurden den Schüler*innen Aktivitäten im Freien angeboten, was zu einem Rekord an 47 geführten Touren durch das Quartier des Nations führte, die das Jahr über von Eduki organisiert wurden (vgl. S. 11).

Besuchsstatistik 2021

153 Besuche (2020: 108)

67 Besuche für Klassen ausserhalb des Kantons Genf (2020: 49)

26 teilnehmende Organisationen (2020: 26)

2'851 Schüler*innen (2020: 2'233)

48 Schulen (2020: 31)

11 Kantone (2020: 8)

Bewertung der Besuche

Den Lehrpersonen wurde nach dem Besuch ein Fragebogen geschickt, um ihre Meinung zur Organisation und zum Mehrwert der Aktivitäten in Erfahrung zu bringen. Von 87 verschickten Fragebögen wurden 70 retourniert, was einer **Rücklaufquote von 80 %** entspricht (2020: 63 %).

90% der befragten Lehrpersonen waren voll und ganz damit einverstanden, dass der Besuch gut organisiert war (2020: 90 %).

99% gaben an, dass sie die Aktivitäten sehr lehrreich oder lehrreich fanden (2020: 100 %) und dass sie durch die Aktivität das Thema auf eine andere Art mit ihren Schüler*innen behandeln konnten (2020: 90 %). In einer Zeit, in der Aktivitäten ausserhalb der Schulen aufgrund der Pandemie eingeschränkt waren, haben die von Eduki entwickelten Alternativen dazu beigetragen, ein ergänzendes Bildungsangebot aufrechtzuerhalten.

100% gaben an, dass die Aktivitäten gut oder sehr gut an das Niveau der Schüler*innen angepasst waren.

41% gaben an, bereits zuvor an einer Aktivität mit Eduki teilgenommen zu haben (2020: 53 %). Dieser Prozentsatz spiegelt sowohl die Fähigkeit der Fondation Eduki wider, ihr Zielpublikum zu binden (regelmässige Teilnahme mancher Schulen bzw. Lehrkräfte), als auch ihre Bemühungen, ihre Aktivitäten bei einem immer breiteren Lehrerkreis bekannt zu machen.

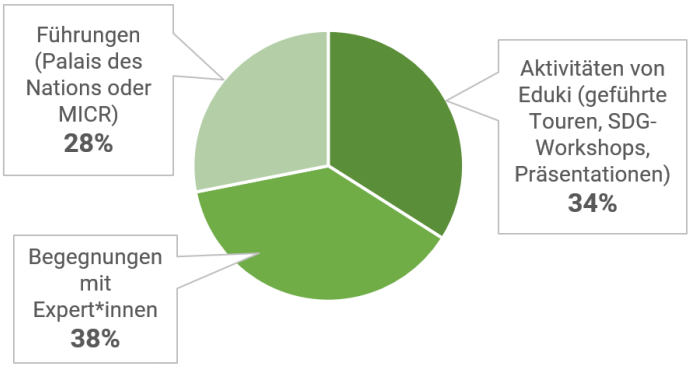
3.2 GEFÜHRTE TOUREN DURCH DAS INTERNATIONALE GENF

Die Fondation Eduki bietet den Jugendlichen die Möglichkeit, mit geführten Touren (auf Deutsch, Französisch und Englisch) die faszinierende Geschichte des internationalen Genfs kennenzulernen. Ein*e Mitarbeiter*in von Eduki führt die Schüler*innen zu Fuss durch das Quartier des Nations, erklärt dabei die Aktivitäten einiger der wichtigsten internationalen Organisationen und schildert die Geschichte ihrer Gründung und Ansiedlung in Genf. Am Ende des Besuchs wird ein Quiz oder eine Gruppenaktivität (Informationssuche rund um die Denkmäler auf dem Place des Nations) durchgeführt, um die Schüler*innen zur aktiven Teilnahme anzuregen.

Diese Aktivität ist bei Lehrkräften sehr beliebt, die ihren Schüler*innen eine erste Einführung in das internationale Genf geben möchten.

Im Jahr 2021 ermöglichte diese Aktivität im Freien die Aufrechterhaltung eines Angebots zu einer Zeit, in der Schulausflüge, Lager und andere Austauschprogramme teilweise aufgeschoben werden mussten. Die Lehrkräfte haben dieses Angebot sehr geschätzt, was sich auch in der Rekordzahl an Anfragen im vergangenen Jahr zeigt.

Besuche und Begegnungen 2021



47 geführte Touren 2021 (im Vergleich zu 2019: 44 und 2020: 12), das entspricht **knapp einem Drittel** aller Besuche und Begegnungen des Jahres.

3.3 PROGRAMME FÜR KLASSEN ZU BESUCH IN GENF

Um den Besuch von Klassen aus Schulen anderer Kantone in Genf zu fördern, bietet Eduki drei Module zum Entdecken des internationalen Genfs an (1/2 Tag, 1 Tag, 2–4 Tage).

Bei diesen schlüsselfertigen Programmen finden Führungen (UNO und MICR), Besuche in internationalen Organisationen, SDG-Workshops mit Eduki oder thematische Präsentationen durch Expert*innen statt. Sie werden nach den spezifischen Bedürfnissen und Wünschen der Lehrkräfte zusammengestellt.

2021 konnten diese Programme aufgrund der gebesserten Pandemie-Situation in Präsenz stattfinden (vor allem im September/Oktober). Es sei darauf hingewiesen, dass das Interesse an Besuchen in Genf auch dadurch wieder gestiegen ist, dass Studienreisen ins Ausland abgesagt werden mussten.

18 Schulen nahmen 2021 an einem mehrtägigen Besuchsprogramm teil (2020: 15).

« Ich möchte mich nochmals ganz herzlich für die tolle Organisation bedanken. Die Schülerinnen und Schüler haben die zwei Tage sehr genossen, einen guten Einblick in das internationale Genf erhalten und sehr viel gelernt. [...] Sehr beeindruckt war ich davon, dass wir die UNO trotz Covid besuchen konnten. Ohne Eduki hätten wir das nie geschafft, und für unseren Kurs ("Entwicklungszusammenarbeit in der Praxis") war das sehr entscheidend ! »

Irene Wenger, Kantonsschule Enge (Zürich),
zweitägiges Programm im Oktober 2021

3.4 ERGÄNZUNGSFACH ZUM INTERNATIONALEN GENF

*« Die Expertentreffen und Besuche sind eine hervorragende Ergänzung zum Unterricht. Dadurch können sich die Schüler*innen mit konkreten Aspekten und Herausforderungen in Bezug auf die Migrationsfrage auseinandersetzen und gleichzeitig das internationale Genf entdecken. »*

B. Ducrocq und J.-P. de Chambrier, Collège Voltaire

Seit 2010 unterstützt die Fondation Eduki Lehrkräfte der Sekundarstufe II, die **Ergänzungsfächer zum Thema internationales Genf** in ihren Schulen anbieten möchten. Der Schwerpunkt dieser Kurse liegt auf Begegnungen mit Expert*innen zu einem oder mehreren spezifischen Themen – z. B. Menschenrechte – und sie finden einmal pro Woche während eines Semesters statt. Eduki unterstützt die Lehrkräfte bei der Umsetzung des Programms, der Koordination der Begegnungen in den Organisationen, der Bereitstellung von Materialien und als Jury bei mündlichen Prüfungen.

2021 konnten die Begegnungen und Besuche im Rahmen der Ergänzungsfächer trotz der Corona-Situation aufrechterhalten bleiben – zum Teil per Videokonferenz oder in Form von Interventionen in der Klasse – und die meisten werden 2022 weitergeführt.

33 Besuche oder Begegnungen fanden 2021 im Rahmen der Ergänzungsfächer statt (2020: 27).

Die beliebtesten Themen

Humanitäre Hilfe, Flüchtlinge und Migration

Menschenrechte

Frieden und Abrüstung

Genfer Schulen (der Sekundarstufe II), die ein Ergänzungsfach anbieten

CEC André-Chavanne et Rousseau (seit 2010)
CEC Emilie-Gourd et Claparède (seit 2014)
Collège Calvin (seit 2016)
Collège Sismondi (seit 2019)
Collège Voltaire (seit 2019)

3.5 WORKSHOPS ZU DEN ZIELEN FÜR NACHHALTIGE ENTWICKLUNG

Eduki bietet für Klassen der Sekundarstufe I und II **Workshops zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs)** an.

Die Aktivität wird auf Deutsch, Französisch oder Englisch angeboten und soll den Jugendlichen und Lehrkräften die Möglichkeit bieten, die SDGs durch interaktive Aktivitäten, die an das Schulniveau der Klassen angepasst sind, kennen und verstehen zu lernen. Die Workshops dauern zwischen 1,5 und 2 Stunden und umfassen: Präsentation der 17 SDGs; Aktivität, bei der die Schüler*innen den verschiedenen SDGs Objekte zuordnen, um ihr Verständnis der Thematik zu überprüfen; Diskussion zu Fragen des Spiels **SDGeek** (entwickelt von der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbei, DEZA); Quiz auf dem Smartphone .

3 Klassen haben 2021 an einem SDG-Workshop teilgenommen (2020: 7).

3.6 NACHWUCHSREPORTER*INNEN AN DER UNO

Nachrichten aus aller Welt - von Jugendlichen für Jugendliche erklärt

Die Fondation Eduki organisiert in Zusammenarbeit mit der UNO (UNIS und PCP) simulierte Pressekonferenzen zu verschiedenen Themen der internationalen Zusammenarbeit – speziell für Schüler*innen der Sekundarstufe II. Zu normalen Zeiten werden im Laufe eines Schuljahres bis zu sechs Konferenzen organisiert. Zu jeder Pressekonferenz werden ein*e Expert*in einer internationalen Organisation und ein*e Vertreter*in des lokalen Netzwerks (NGO, Verein) als Fachredner*innen zu verschiedenen Themen eingeladen. Im Anschluss haben die Nachwuchsreporter*innen die Aufgabe, die während der Pressekonferenz gesammelten Informationen zur internationalen Zusammenarbeit in ihrer Klasse, Schule oder mit der Öffentlichkeit zu teilen (Artikel, Präsentation, ...). Die besten Artikel werden in der Zeitschrift newSpecial, veröffentlicht, der Zeitschrift für Mitarbeitende internationaler Organisationen.

In Zusammenarbeit mit:

NATIONS UNIES

PERCEPTION CHANGEMENT DE PERCEPTION CHANGE

2021 wurden **vier** Konferenzen durchgeführt, **drei** davon online und **eine** hybrid (mit einer Klasse vor Ort im Palais des Nations und einer Klasse online). Der Wechsel zum Online- oder Hybridformat bei den Konferenzen hat Möglichkeiten eröffnet, die das Eduki-Team zu nutzen wusste. Zum einen wurde die Aktivität zum Beispiel für **andere französischsprachige Kantone geöffnet**, sodass eine Klasse aus dem Kanton Waadt und eine Klasse aus dem Berner Jura teilgenommen haben. Zum anderen ermöglichte das Onlineformat, dass **Redner*innen im Ausland** eingeladen werden konnten: Ein Experte war in Südafrika und fünf syrische Flüchtlinge im Libanon berichteten vor laufender Kamera für die zugeschalteten Schüler*innen von ihren Erfahrungen. **Mehrere der von den Nachwuchsreporter*innen verfassten Artikel** wurden in der Juni-Ausgabe der Zeitschrift newSpecial veröffentlicht (vgl. Anhang).

4 durchgeführte Pressekonferenzen (2019: **6**, 2020: **2**) von 5 vorgesehenen

152 Teilnehmer*innen (2019: **262**, 2020: **70**)

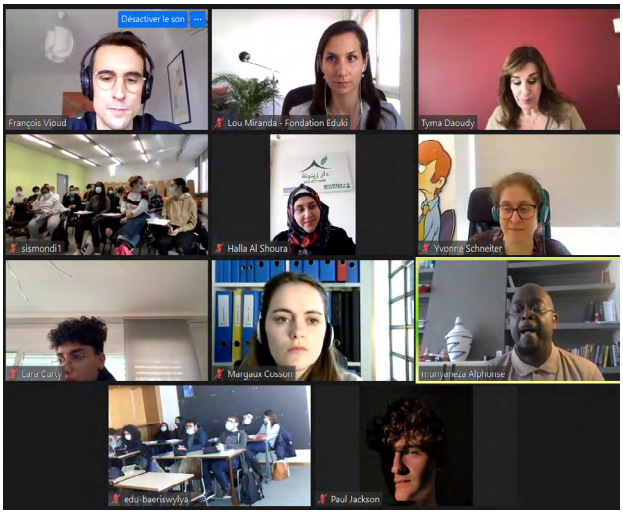
8 teilnehmende Schulen (2019: **16**, 2020: **13**)

3 beteiligte Kantone (Genf, Waadt, Bern)

Link zur Seite Nachwuchsreporter*innen an der UNO

Themen 2021

- Die Wirtschaft nach der Krise neu denken: Chancen für Entwicklung? (SDG 1, SDG 8) – *10.02.2021, online*
- Die wichtige Rolle der Frauen in Flüchtlingscamps (SDG 5, SDG 16) – *10.03.2021, online*
- Klimawandel: Lösungen gegen den Biodiversitätsverlust? (SDG 12, SDG 13, SDG 14) – *21.04.2021, online*
- Nachhaltige Städte (SDG 11, SDG 12, SDG 13) – *abgesagt*
- Verringerung von Armut und Ungleichheiten (SDG 1, SDG 4, SDG 5, SDG 10) – *17.11.21 hybrid*



3.7 SCHÜLER*INNEN BEI DER SENDUNG GO SOLUTIONS DURABLES

Im Jahr 2021 begann die Partnerschaft zwischen der Fondation Eduki und der Sendung GO solutions durables des Léman Bleu TV. Zwei Teilnehmer*innen der Aktivität «Nachwuchsreporter*innen an der UNO», Lara und Eloi, im vierten bzw. zweiten Jahr am Collège De Saussure in Genf, konnten den Chemie-Nobelpreisträger und Klimaaktivisten Jaques Dubochet für die Sendung vom 7. April 2021 interviewen. Yvonne Schneiter, die Direktorin der Fondation Eduki, wurde ebenfalls zur Sendung von Philippe Verdier zusammen mit Herrn Dubochet eingeladen.

Zwei Monate später konnten Maylina und Khishigbazar (Schüler*innen am Cycle d'orientation de Montbrillant, Genf) für die Spezialausgabe vom 2. Juni 2021 (zwei Episoden) im Palais des Nations Fragen an Tatiana Valovaya, Generaldirektorin des Büros der Vereinten Nationen in Genf, stellen (Episode I und Episode II).

4. Projekte

4.1 NATIONALER EDUKI-WETTBEWERB 2021/2022 UND FRANÇOISE DEMOLE-PREIS 2022

Am 1. Juni 2021 gab Eduki mit einem *Save-the-date-Newsletter* das Thema des nationalen Wettbewerbs zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (SDGs) bekannt. Er wurde an 5'350 Kontakte bei Schulen und an die Partner verschickt. Der Titel der 8. Ausgabe lautet: «Mein Motto heisst Nachhaltigkeit! Global denken, lokal handeln» und lädt die Jugendlichen aus der ganzen Schweiz dazu sein, ihre Vision einer nachhaltigeren Welt zu teilen. Der Wettbewerb 2021/2022 stellt drei SDGs, die besonders miteinander verknüpft sind, ins Zentrum:

SDG 11 Nachhaltige Städte und Gemeinden – Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig gestalten

SDG 12 Nachhaltiger Konsum und nachhaltige Produktion – Nachhaltige Konsum- und Produktionsmuster sicherstellen

SDG 13 Massnahmen zum Klimaschutz – Umgehend Massnahmen zur Bekämpfung des Klimawandels und seiner Auswirkungen ergreifen

2018 nahmen bereits mehr als 1'500 Schüler*innen aus 10 Kantonen am Wettbewerb teil, und die 2020-Ausgabe verzeichnete mit 2'215 Schüler*innen aus 13 Kantonen einen neuen Teilnahmerekord. Somit hat sich der Eduki-Wettbewerb zum wichtigsten Wettbewerb zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung für die Schweizer Schulen entwickelt.

Für diese neue Ausgabe hat das Eduki-Team eine besonders gross angelegte Verbreitungskampagne gestartet, um so viele Schüler*innen und Lehrkräfte wie möglich in dieser unsicheren und unvorhersehbaren Zeit der Covid-19-Pandemie zu erreichen und zu motivieren. Die Bemühungen wurden gebührend belohnt: Es haben sich **1'110** Schüler*innen aus **13** Kantonen angemeldet und sie haben mit **140** eingereichten Projekten einen neuen Rekord aufgestellt.

Diese 8. Ausgabe hätte ohne die unermüdliche Unterstützung der Partner des Wettbewerbs – der UNO Genf, des Eidgenössischen Departements für auswärtige Angelegenheiten, dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend des Kantons Genf (DIP), der Schweizerischen UNESCO-Kommission, der Fondation pour Genève und der Fondation Gelbert – nicht organisiert werden können.

Zweite Ausgabe des Françoise Demole-Preises

Im Rahmen des Wettbewerbs 2021/2022 wird zum zweiten Mal der Françoise Demole-Preis vergeben, der die Umsetzung der besten Projekte aus der Kategorie Konkrete Aktion von Schüler*innen der Sekundarstufe II mit bis zu CHF 10'000 unterstützt. Die Projekte müssen mit einem oder mehreren Akteuren der internationalen Zusammenarbeit in Zusammenhang stehen.

BOURSE FRANÇOISE DEMOLE
De l'idée à la réalisation

Umsetzung des Gewinnerprojekts 2020
Im Jahr 2021 konnte das Gewinnerprojekt des Françoise Demole-Preises 2020 schliesslich realisiert werden. Das Projekt «A Serious Game: escape game sur les migrations» des CEC Emilie-Gourd (Genf) musste wegen Corona mehrmals verschoben werden, konnte aber weiterverfolgt und schliesslich dank der Unterstützung des Preises bei der ***Geneva Peace Week*** im November 2021 realisiert werden. Das Ziel für den weiteren Verlauf des Projektes besteht nun darin, das Escape Game allen Klassen des 3. Jahrgangs dieser Schule zugänglich zu machen und es dann einem breiteren Publikum zu öffnen und allenfalls auch in anderen Schulen des Landes zu replizieren.

EDUKI-WETTBEWERB: ERGEBNISSE 2021

Kommunikationsmittel

2 Unterseiten für den Wettbewerb auf der Eduki-Website, übersetzt in **4** Sprachen; Überarbeitung und Verbesserung von **3** Anmeldeformularen (Kategorie Künstlerische Arbeit, Medienbeitrag, Konkrete Aktion), um die Lehrkräfte besser und in **4** Sprachen zu unterstützen; **1** neues Plakat und **1** neu gelayouteter Flyer, modernisiert und angepasst an die 3 SDGs, in **4** Sprachen

Verbreitung

5'350 Kontakte haben 2021 den *Save-the-date-Newsletter* (Mai), Wettbewerbsbeginn-Newsletter (Sept.) und Erinnerungs-Newsletter (Dez.) erhalten
85 Elternvereine wurden kontaktiert
20 Repostings der Informationen zum Wettbewerb wurden auf Websites oder in der Kommunikation anderer geteilt (z. B. von éducation21)
126 Lehrkräfte haben sich für den Infobrief angemeldet
95 Postsendungen mit Plakaten und Flyern wurden an die Erziehungsdepartements der **26** Kantone und an **28** Schulen der Sekundarstufe II in Genf verschickt
2'109 Infomaterialien (545 Plakate und 1'564 Flyer) wurden verschickt, davon 30 Spontanbestellungen durch Lehrkräfte über das Onlineformular auf eduki.ch (Bestellung zum Zweck der Verschwendungsreduktion).
75 deutschsprachige und **133** französischsprachige Kontakte haben das Pressedossier und die Pressemitteilung mit der Ankündigung des Wettbewerbbeginns erhalten.
5 Artikel erschienen in den lokalen und nationalen Medien (RTS, Tribune de Genève, Radio Cité Genève, m3 MAGAZINE, Terre & Nature).
77 Veröffentlichungen (Bilder und Text) wurden für die sozialen Medien von Eduki (Instagram, Facebook, Twitter, LinkedIn) erstellt.
10 Videos wurden zur Promotion des Wettbewerbs in DE/FR/ENG/IT erstellt.

Verbreitung bei Veranstaltungen

bei Step into action-Events (Genf und Sempach), beim Students' United Nations – SUN (Genf) und während der Aktivität Nachwuchsreporter*innen an der UNO (JRONU). Es wurden zudem **5** Online-Infoveranstaltungen (2 DE, 2 FR, 1 ENG) für Lehrkräfte und **1** Präsenz-Präsentation für eine Gruppe von Geografie-Lehrkräften (Genf) durchgeführt.

Schlüsselzahlen, Stand 31.12.21

Rekordzahl an angemeldeten Projekten

140 angemeldete Projekte (2018: **124**, 2020: **85**)
1'110 eingeschriebene Schüler*innen (2018: **1'633**, 2020: **2'215**)
13 beteiligte Kantone (BE, BS, FR, GE, GR, JU, LU, NE, SG, TG, VD, VS, ZH) (2018: 10, 2020: 13; 2022 neu hinzugekommen: BE und GE; nicht mehr beteiligt: AL und BL)

Engagierte Partner

8 Partner: Büro der Vereinten Nationen in Genf, Schweizerische UNESCO-Kommission, Schweizerische Eidgenossenschaft (EDA), Republik und Kanton Genf (DIP), Fondation pour Genève, Greycells, Espace Entreprise und GO solutions durables (2018: **5**, 2020: **6**)

Preisverleihung 2022

Die Preisverleihung ist für den 4. Mai 2022 unter der Schirmherrschaft der Generaldirektorin der Vereinten Nationen, Tatiana Valovaya, in Genf im Palais des Nations geplant.
Aufgrund der Covid-19-Pandemie wird eine Preisverleihung im Hybridformat angedacht – online und vor Ort. Das Team der Sendung GO solutions durables des Léman Bleu TV wird vor Ort sein, um die Preisverleihung zu filmen..

Erwähnung in den Medien

Artikel und Ankündigungen in Fachmedien für Bildung

> Enseignement secondaire 2 | Offizielle Website für den Unterricht (Genf)
> DIP21 – Bildung für Nachhaltige Entwicklung
> éducation21 | L'Éducateur + Newsletter News 21 (4 Sprachen)
> RPN Portal für die obligatorische Schule (Neuenburg)
> Geneva Youth Call (Universität Genf)
> CECG Madame de Staël (Genf)
> École de journalisme et de communication (Genf)
> Elektronischer Rundbrief der Generaldirektion der Primar- und Sekundarschulen I (Genf)
> Friportail - Pädagogisches Portal (Freiburg)

Kantonale Schulblätter

Genf, Neuenburg, St. Gallen

Artikel, Ankündigungen und Erwähnungen in der allgemeinen Presse und auf Websites

> Schweizerische UNESCO-Kommission (4 Sprachen)
> Fondation pour Genève (Artikel und Newsletter)
> RTS découverte
> Tribune de Genève
> Radio Cité Genève
> m3 MAGAZINE Nr. 13 (Genf)
> Terre & Nature (Waadt)
> Fédération Interjurassienne de Coopération et de Développement – FICD
> Plattform «A nous de jouer!» (Genf)
> Plattform «Ekologio» (Romandie)
> Plattform «International Geneva Visibility» (Genf)
> Campus für Demokratie (2 Sprachen)
> Greycells – Verein ehemaliger internationaler Funktionär*innen für Entwicklung
> archijeunes.ch
> Docplayer (Deutsch)

Erwähnung des Wettbewerbs in den sozialen Medien

> Step into action
> YAS Young Activists Summit
> GYC Geneva Youth Call
> GPW Geneva Peace Week
> m3 MAGAZINE
> Radio Cité Genève
> Campus für Demokratie (2 Sprachen)
> Gesellschaft Schweiz-UNO/Association Suisse-ONU
> Genève, ville durable (Agenda 21 der Stadt Genf)

Link zur Seite des Wettbewerbs 2021/2022

Materialen und Ressourcen auf der Website eduki.ch.

Obenstehendes Plakat auf DE/FR/ENG/IT verfügbar.

4.2 UN@SCHOOL: DIALOGE MIT SCHULEN IN DER SCHWEIZ

2021 hat Eduki dieses Projekt fortgesetzt und weiterentwickelt. Es wurde im Vorjahr anlässlich des 75. Jubiläums der Vereinten Nationen (UN75) ins Leben gerufen, in Zusammenarbeit mit den Partnern von Eduki bei der UNO Genf, UNIS (Informationsdienst der UNO Genf) und PCP (Perception Change Project).

Dieses Projekt, das in «UN@School» umbenannt wurde, hat das Ziel, die Jugendlichen für die Rolle und Aktionen der UNO sowie für ihre Bedeutung in der Welt zu sensibilisieren. Im Rahmen dieser «Dialoge mit Schulen in der Schweiz» können die teilnehmenden Klassen eine*n UNO-Expert*in treffen und diese*r präsentiert ihnen die UNO oder behandelt ein spezifisches Thema, mit dem sich die Organisation beschäftigt.

Das Projekt wurde in das reguläre Aktivitätenangebot der Fondation Eduki aufgenommen und wird mit Erfolg in dieser Form weitergeführt. Insgesamt wurden 2021 **14 UN@School-Dialoge** organisiert, mit Schulen aus den drei Hauptsprachregionen der Schweiz (Genf, Neuenburg, Aargau, Luzern, Basel, Zürich, Tessin). Diese Begegnungen, die entweder in Präsenz oder online stattgefunden haben, ermöglichten die Sensibilisierung von **278 Schüler*innen zwischen 13 und 19 Jahren** für die Arbeit der UNO.

14 Dialoge zwischen Klassen und UNO-Expert*innen

278 Teilnehmer*innen

9 verschiedene Schulen

7 Kantone (AG, BL, GE, LU, NE, TI, ZH)

In Zusammenarbeit mit:

UNITED NATIONS

PERCEPTION CHANGE
CHANGEMENT DE PERCEPTION

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Link zur Seite UN@School

5. Zusammenarbeit und Partnerschaften

Aufgrund der schwierigen Situation mit der Covid-19-Pandemie konnte 2021 nur eine begrenzte Anzahl an Veranstaltungen organisiert werden. Die Fondation Eduki hat dennoch den Kontakt mit den **internationalen Organisationen, den NGOs und diplomatischen Missionen**, die in Genf angesiedelt sind, aufrechterhalten und Teilnehmer*innen für Online-Veranstaltungen, Veranstaltungen im Freien oder in den Schulen mobilisiert.

5.1 ZUSAMMENARBEIT BEI VERANSTALTUNGEN

2021 hat Eduki **43 Anfragen** von internationalen Organisationen oder anderen Akteuren des internationalen Genfs erhalten. Knapp **1'100 Jugendliche** (2019: 1'700, 2020: 1'300) haben an verschiedenen Aktivitäten teilgenommen, durch die sie die Arbeit der internationalen Zusammenarbeit in Genf entdecken konnten. Untenstehend finden Sie einige Beispiele für die Zusammenarbeit mit **17 Partnern**, welche Schulen und Klassen mehrerer Kantone mobilisiert haben:

YOUNG ACTIVSTS SUMMIT

Bei diesem Gipfel, der von dev.tv, RTS, dem IHEID und der UNO Genf am 18. November 2021 organisiert wurde, berichteten sechs junge Aktivist*innen aus der ganzen Welt von ihrem Engagement in den Bereichen Ökologie, ethische Mode, Menschenrechte etc. Eduki hat zur Bekanntmachung der Veranstaltung via ihre Kommunikationskanäle beigetragen.

youngactivistssummit.org

STEP INTO ACTION

Die «**Step into action**»-Veranstaltungen, die von studentischen Vereinen an verschiedenen Orten in der Schweiz organisiert werden und vom Verein Euforia unterstützt werden, sensibilisieren die Schüler*innen der Sekundarstufe II für globale Probleme und zivilgesellschaftliches Engagement, indem die Schüler*innen bei einem **interaktiven Parcours** Akteur*innen des lokalen Vereinsnetzwerkes treffen.

step-into-action.org

Die Zusammenarbeit zwischen der Fondation Eduki und Step into action besteht schon seit langem: Eduki war bereits bei sechs Ausgaben in Genf (2012, 2013, 2014, 2016, 2017, 2018 und 2021), drei Ausgaben in Bern (2017, 2018, 2019) und einer Ausgabe in St. Gallen (2018) sowie zwei Ausgaben in Sempach (2020 und 2021).

In der Regel handelt es sich um zwei Sensibilisierungstage zur nachhaltigen Entwicklung mit 200 bis 300 Schüler*innen. Die Fondation Eduki ist mit einem Fotobooth-Stand vertreten, an dem die Schüler*innen die Ziele für nachhaltige Entwicklung entdecken können, indem sie Gegenstände mit den verschiedenen SDGs assoziieren und sich anschliessend vor einer SDG-Wand fotografieren lassen.

Unterstützung des FIFDH 2021

Wie seit 2015 jedes Jahr konnte die Fondation Eduki ihre Partnerschaft mit dem **Festival du film et forum international sur les droits humains (FIFDH)** weiterführen. Da die 19. Ausgabe im März 2021 stattfand und die Gesundheitskrise noch in vollem Gang war, konnte das pädagogische Programm nur online stattfinden. 2021 hat Eduki den Jugend-Jury-Preis «Fiction et droits humains» gesponsort..

fifdh.org

5.2 ZUSAMMENARBEIT BEI AUSSTELLUNGEN

Comic «UN MONDE MEILLEUR» (Eine bessere Welt)

Die Fondation Eduki hat an dem Projekt des Vereins «Un monde meilleur», das vom ARE, dem DIP Genf und der Stadt Genf unterstützt wurde, mitgewirkt. Dieses Projekt bestand darin, eine Ausstellung mit 18 Portraitfotos von «Superheld*innen» der nachhaltigen Entwicklung im Zusammenhang mit den SDGs auf die Beine zu stellen und einen Comic für die Genfer Schulen zu erstellen. Die Fondation Eduki war insofern in das Projekt involviert, als sie eine am Wettbewerb teilnehmende Klasse (Gewinnerprojekt des Françoise Demole-Preises des CEC Emilie-Gourd) als Portrait für die Ausstellung vorschlug. Das Eduki-Team lieferte darüber hinaus auch Beratung zu den Inhalten des Comics, der im August 2022 im Nachgang zur Ausstellung veröffentlicht wird.

Link zur Seite des Projekts

YOU NEED TO KNOW

Seit 2018 ist die Fondation Eduki Partnerin der Wanderausstellung «You need to Know» zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung, die aus 10 vierseitigen Säulen besteht und die Arbeit der internationalen Organisationen in Genf ins Zentrum stellt. Sie wurde von der Fondation pour Genève und dem Perception Change Project (PCP) der UNO Genf entwickelt.

2021 wurde die Ausstellung auf Plakate im A1-Format gedruckt, um sie so den Schulen zur Verfügung zu stellen. Vier Genfer Schulen haben die Plakate bestellt und Ausstellungen in ihren Einrichtungen organisiert. Eduki hat ihnen Aktivitäten und Begleitmaterialien zur Ausstellung angeboten (z. B. einen interaktiven Workshop zu den SDGs).

In Zusammenarbeit mit: :

PERCEPTION CHANGE
CHANGEMENT DE PERCEPTION

FONDATION POUR GENÈVE

Link zur Seite des Projekts

5.3 PARTNERSCHAFTEN

Im Netzwerk arbeiten: Die Stärke der Fondation Eduki

Die enge Zusammenarbeit mit ihren Partnern ist ein entscheidender Faktor für den Erfolg der Aktivitäten der Fondation Eduki. Eduki steht in regem Austausch mit den Akteuren, die zur Sensibilisierung für die internationale Zusammenarbeit in Genf beitragen, um laufende Projekte zu diskutieren, Informationen weiterzugeben und auf Anfragen der Öffentlichkeit einzugehen. Im Jahr 2021, das durch die Covid-19-Pandemie erschüttert wurde, konnte die Fondation Eduki auf das Vertrauen und die Unterstützung ihrer Partner zählen und bedankt sich herzlich bei Ihnen.

Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Die Entwicklung des pädagogischen Programms auf nationaler Ebene wird durch die Partnerschaft mit dem Bund ermöglicht. Eduki dankt dem Departement für auswärtige Angelegenheiten (EDA) und vor allem der Ständigen Mission der Schweiz bei der UNO für die wichtige Unterstützung.

REPUBLIQUE ET CANTON DE GENEVE
POST TENEBRAS LUX

Die Aktivitäten der Fondation Eduki werden in Partnerschaft mit dem Departement für Erziehung, Ausbildung und Jugend des Kantons Genf (DIP) entwickelt. Die Informationen zu den Angeboten der Fondation Eduki werden von den Generaldirektor*innen für die obligatorische Schule und die Sekundarstufe II an alle Schulen weitergeleitet. Die Verantwortliche für nachhaltige Entwicklung beim DIP unterstützt Eduki bei der Entwicklung des Wettbewerbs und bei der Verbreitung der Informationen in den Genfer Schulen.

FONDATION POUR GENÈVE

Die Fondation pour Genève ist eine private Organisation, die sich für die Strahlkraft Genfs und der Region Genfersee in der Schweiz und weltweit einsetzt. Dank der wertvollen Unterstützung der Fondation pour Genève seit 2013 konnte die Fondation Eduki viele ihrer Projekte umsetzen.

NATIONS UNIES

Der Informationsdienst der UNO Genf (UNIS), langjähriger Partner der Eduki-Aktivitäten, ist vor allem bei den Nachwuchsreporter*innen an der UNO involviert, mit einem*einer Moderator*in bei jeder Pressekonferenz. Darüber hinaus steht der nationale Wettbewerb dank der Partnerschaft mit UNIS unter der Schirmherrschaft der Generaldirektorin des Büros der Vereinten Nationen in Genf.

PERCEPTION CHANGEMENT CHANGE DE PERCEPTION

Das Perception Change Project (PCP) des internationalen Genfs hat zum Ziel, die Arbeit der Vereinten Nationen, der internationalen Organisationen, NGOs und anderer Institutionen mit Sitz in Genf ins Zentrum zu stellen. Das PCP arbeitet mit Eduki bei Projekten wie den Nachwuchsreporter*innen an der UNO zusammen, bei dem es für die Suche nach Redner*innen, die Reservation des Saales und die Zugangslogistik zum Palais des Nations verantwortlich ist.

Greycells

Greycells ist ein Verein ehemaliger internationaler Funktionär*innen, die bei rund 15 grossen internationalen Organisationen gearbeitet haben. Die Mitglieder verfügen über umfangreiche Erfahrung im Bereich der Entwicklung. Greycells ist bei #KidsWannaKnow für die Suche nach Redner*innen zuständig. Ausserdem unterstützt der Verein die Teilnehmer*innen des Eduki-Wettbewerbs bei der Auseinandersetzung mit Fragen der Entwicklungszusammenarbeit.

Die Schweizerische UNESCO-Kommission hat zum Ziel, die Ideale der UNESCO in der Schweiz zu fördern und bekannt zu machen und engagiert sich zu diesem Zweck für Interdisziplinarität, Interkulturalität und Internationalität. Sie unterstützt den Eduki-Wettbewerb seit der Ausgabe 2015/2016, indem sie landesweit durch die Vermittlung der Informationen an UNESCO-assoziierte Schulen und ihre Mitglieder zur Bekanntmachung des Wettbewerbs beiträgt.

Das Internationale Rotkreuz-Museum ist ein Ort, den man bei einem Besuch in Genf nicht auslassen darf. Die Fondation Eduki arbeitet eng mit der Kulturabteilung des Museums zusammen und bietet Programme im Rahmen der vom DIP Genf organisierten Sprachaustausche an, sowie spezielle Besuche im Rahmen des nationalen Wettbewerbs.

Espace Entreprise ist ein Lernort für den Erwerb von praktischen Erfahrungen im kaufmännischen Bereich. Lernende der Genfer Handelsschulen absolvieren dort Praktika, um sich unter ähnlichen Bedingungen wie in einem Unternehmen weiterzubilden. Eduki ermutigt die Jugendlichen des Espace Entreprise, sich durch Projekte in Zusammenarbeit mit internationalen Organisationen für das internationale Genf zu interessieren.

Déclic durable – jeunesse en action ist eine im Oktober 2021 formalisierte Kommunikationspartnerschaft von Step into action, Young Activists Summit, Geneva Youth Call (GYC), der Universität Genf und dem Wettbewerb zu den Zielen für nachhaltige Entwicklung (Fondation Eduki), um diese Veranstaltungen bei den Jugendlichen bekannt zu machen. Die verschiedenen wichtigen Initiativen rufen die Jugendlichen dazu auf, sich konkret für eine nachhaltige Zukunft zu engagieren.

Nationales Netzwerk

2021 wurden die Informationen zu den Aktivitäten der Fondation Eduki über verschiedene nationale Netzwerke und auf verschiedenen Internetplattformen von Akteur*innen, die das internationale Genf sichtbar machen oder im Bildungsbereich aktiv sind, weitergeleitet.

- **UNESCO-assoziierte Schulen (Schweiz):** 63 Schulen in 21 Kantonen haben die Informationen betreffend den Wettbewerb und andere Aktivitäten von Eduki erhalten.
- **éducation21** : Die Artikel über den Wettbewerb und die Aktivitäten von Eduki werden regelmässig in den Medien von éducation21 (Newsletter, Revue Ventuno, Website) veröffentlicht. Eduki ist Mitglied des Netzwerks der externen Referent*innen und nimmt regelmässig an regionalen und nationalen Treffen teil.
- **Gesellschaft Schweiz-UNO:** Bei Besprechungen werden die von Eduki angebotenen Aktivitäten im Netzwerk präsentiert.
- **« Step into action »:** Zwischen 2017 und 2021 hat Eduki an 12 Ausgaben von «Step into action» teilgenommen, einem Sensibilisierungsparcours für Schüler*innen der Sekundarstufe II zur nachhaltigen Entwicklung, der in verschiedenen Schweizer Städten organisiert wird. In diesem Rahmen hat Eduki Aktivitäten zu den SDGs angeboten (in Bern, Genf, Luzern, St. Gallen und Sempach) und auf die Ressourcen aufmerksam gemacht, die auf der Website und in den sozialen Netzwerken verfügbar sind. Die Präsenz von Eduki bei Netzwerkveranstaltungen in der Deutschschweiz ermöglicht eine grössere Sichtbarkeit und führt dazu, dass sich neue Lehrkräfte für die Aktivitäten anmelden.
- **Campus für Demokratie :** Die Fondation Eduki hat die Informationen zum Tag der Demokratie 2021 in ihrem Netzwerk verbreitet.

6. Ressourcen und Kommunikationsinstrumente

Der Ausbau der Online-Verbreitungsmöglichkeiten und die Entwicklung von Kommunikationsinstrumenten (Website, soziale Netzwerke, Videos), die 2020 insbesondere aufgrund der Covid-19-Pandemie eingeführt wurden, wurde 2021 fortgesetzt und nochmals verstärkt. Mit dem häufigeren Versand von **Newslettern, neuen Seiten auf der Website** und der vermehrten **Verbreitung von Inhalten in den verschiedenen sozialen Netzwerken**, die von den Jugendlichen genutzt werden, wusste die Fondation Eduki ihr Publikum über die verschiedenen elektronischen Möglichkeiten zu erreichen.

Das ganze Jahr über hat Eduki die Online-Präsenz über die sozialen Netzwerke (Instagram, YouTube, Facebook, LinkedIn und Twitter) aufrechterhalten und die Ressourcen auf der Website in vier Sprachen (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) kostenlos zur Verfügung gestellt sowie die direkte Kommunikation mit der Zielgruppe verstärkt (sieben Newsletter in verschiedenen Sprachen).

Ausbau der Online-Kommunikation:

- Die Zahl der **Abonnent*innen** und **Follower*innen** in den sozialen Netzwerken nimmt weiterhin zu (YouTube, Facebook und Instagram) und Eduki ist seit diesem Jahr auch auf **LinkedIn** und **Twitter** vertreten, um das erreichte Publikum zu diversifizieren.
- Die **Informationsmaterialien für Schulen in der ganzen Schweiz** wurden aktualisiert und in mehreren Sprachen zur Verfügung gestellt (7 **Newsletter** DE/FR (2 auch auf IT/EN zum Wettbewerb) sowie **Veröffentlichungen** auf der Website in DE/FR/IT/ENG etc.).
- Durch die **verstärkte Verbreitung des Wettbewerbs 2021/2022** wurden schweizweit 5'350 Kontakte erreicht.
- Enge Kontakte mit der Presse ermöglichten Eduki Sichtbarkeit, insbesondere über das Radio Cité Genève und die Sendung GO solutions durables des Léman Bleu TV sowie in der Zeitung Le Temps, die einen Artikel über den Wettbewerb machte.

6.1 WEBSITE

Die Website **www.eduki.ch** ist eine echte Ressourcen-Plattform für Lehrkräfte und Schüler*innen. Die auf der Website verfügbare Dokumentation kann gratis von allen an der internationalen Zusammenarbeit Interessierten konsultiert werden.

Die Fondation Eduki aktualisiert die viersprachige Website (Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch) regelmässig. Die Lehrkräfte können die verschiedenen Angebote von Eduki entdecken und sich ganz einfach über Formulare anmelden, bevorzugte Ressourcen speichern und in ihrem Account mehrere Anmeldungen für den Wettbewerb vornehmen.

14'812 Besucher*innen auf eduki.ch (2019: **12'822**, 2020: **13'715**)

Die Website zieht immer mehr Internetnutzer*innen an. Die Besucherzahlen steigen weiter an, was vor allem auf die Veröffentlichung mehrerer Stellenangebote, insbesondere Ende Dezember 2020 und im Februar 2021, sowie auf die zahlreichen Praktikumsanzeigen zurückzuführen ist. Die Veröffentlichungen zum Wettbewerb von Mai bis September, dann der Anmeldestart und schliesslich der näher rückende Anmeldeschluss im Dezember führen zu deutlich steigenden Besucherzahlen auf der Eduki-Website. Die Impressions wurden auch dadurch gesteigert, dass zwischen September und Dezember zahlreiche Lehrmaterialien zu den SDGs, die in vier Sprachen übersetzt sind, online gestellt wurden, und die monatlichen Newsletter, die an Personen verschickt werden, die am Wettbewerb interessiert sind, jeweils auf die Eduki-Website verweisen.

Im Durchschnitt besuchen **4'000 Personnen** pro Monat die Eduki-Website.

6.2 NEWSLETTER UND INFORMATIONSVERBREITUNG

Die Fondation Eduki hat 2021 sieben Newsletter auf Deutsch und Französisch (davon 2 zum Wettbewerb auch auf IT/ENG) an **1'463** Personen verschickt, die für den Newsletter angemeldet sind (2019: **852**, 2020: **1'003**).

Dank des Wechsels zu einem anderen Anbieter konnte Eduki den zahlreichen Newsletter-Anmeldungen gerecht werden. Der Gratis-Anbieter MailChimp begrenzt die Verteilerliste auf 1'000 Abonnent*innen, wohingegen Infomaniak keine Begrenzung hat. Die Nutzer*innen der Website konnten sich so weiterhin für den Verteiler anmelden.

Der durchschnittliche Öffnungssatz des Newsletters 2021 liegt bei **22,3%** (2019: 21,9 %, 2020: 26,4 %) und der des monatlichen Newsletters zum Wettbewerb liegt bei **48%**. Diese Indikatoren zeigen, dass die Inhalte für das Zielpublikum relevant und interessant sind. Das Publikum wächst weiterhin, insbesondere in Jahren mit Wettbewerb.

2021 wurde auch die gezielte Informationsverbreitung an Schulen umgesetzt. Die Kontaktdatenbank der Fondation Eduki umfasst **7'589 Kontakte** (2019: 4'595, 2020: 7'015) und **939 Schulen in der ganzen Schweiz**. Regelmässig werden Informationen und Vorschläge für Aktivitäten an das Netzwerk von Eduki verschickt.

Kommunikationsentwicklung über drei Jahre und Schlüsselzahlen 2021

Bezeichnung / Jahr	2019	2020	2021
Website Anzahl Nutzer*innen	12'822	13'715	14'812
Newsletter Anzahl Abonennt*innen	852	1'003	1'463
Datenbank Eduki Anzahle Kontakte	4'595	7'015	7'589
Facebook Anzahl Abonnent*innen	653	683	724
Instagram Anzahl Follower*innen	350	493	617
Twitter Anzahl Follower*innen	n.a.	n.a.	425
LinkedIn Anzahl Follower*innen	n.a.	n.a.	230
YouTube Anzahl Abonnent*innen Anzahl Aufrufe	500 54 K	1,4 K 286 K	1,8 K 89 K

6.3 SOZIALE NETZWERKE

Eduki nutzt die sozialen Medien zur Bekanntmachung der Ressourcen, Aktivitäten und des Wissens im Bereich der Bildung zur internationalen Zusammenarbeit. Das Ziel besteht darin, ein möglichst grosses Publikum auf die Website zu leiten, die den gesamten Wissenskatalog von Eduki umfasst.

2021 zeigte sich Eduki besonders proaktiv bei der Onlinekommunikation, um das Engagement des Zielpublikums aufrechtzuerhalten. Das Kommunikationsteam hat das Veröffentlichungsintervall auf drei Posts pro Woche angehoben – montags, mittwochs und freitags – und bietet verschiedene Arten von Inhalten an: internationale Aktualität, Aktivitäten von Eduki, Ressourcen und pädagogische Elemente, Termine für die Jugendlichen in der Schweiz, insbesondere zum Wettbewerb 2021/2022. Auf Instagram und Facebook wurden **117 Veröffentlichungen** mit originellen Inhalten gepostet (2019: 72, 2020: 210). Die sozialen Netzwerke Twitter und LinkedIn, die bisher nur wenig genutzt wurden, sind nun Teil der Kommunikationsstrategie von Eduki, um ein breiteres Publikum erreichen zu können. Schliesslich zeigte sich in allen sozialen Netzwerken ein Anstieg an Follower*innen.

Instagram und Facebook

724 Personen «gefällt» die Facebook-Seite (2019: **653**, 2020: **683**) und **617** Personen folgen auf Instagram (2019: **350**, 2020: **493**)

Eduki war weiterhin auf Instagram aktiv, ein Netzwerk, das nach wie vor von Jugendlichen genutzt wird, und war gleichzeitig auf Facebook aktiv, um die Lehrkräfte zu erreichen. Eduki hat auch die Sensibilisierungsstrategie auf der Plattform verstärkt und dazu originelle Visuals entwickelt, die Anzahl an geposteten Videos erhöht und Themen im Zusammenhang mit der internationalen Zusammenarbeit, der Aktualität und dem Engagement von Jugendlichen für das Zielpublikum der Schüler*innen der Sekundarstufe II entwickelt. Die Zahl der Abonnent*innen wächst weiter, trotz eines immer restriktiveren Algorithmus für Accounts, die keine Bezahlwerbungen haben.

YouTube

1,8 K Abonnent*innen auf YouTube (2019: **500**, 2020: **1,4 K**) und **89 K** Aufrufe auf YouTube (2019: **54 K**, 2020: **286 K**)

Der Trend, von dem der YouTube-Kanal 2020 profitieren konnte, setzte sich auch 2021 fort, da weiterhin viele Videos in grosser Zahl angesehen wurden. YouTube ist weiterhin das soziale Medium von Eduki, das die meisten Abonnent*innen zählt und 2021 einen Zuwachs von **+400** Abonnent*innen verzeichnen konnte..

Twitter et LinkedIn

425 Follower*innen bei Twitter und **230** Abonnent*innen bei LinkedIn

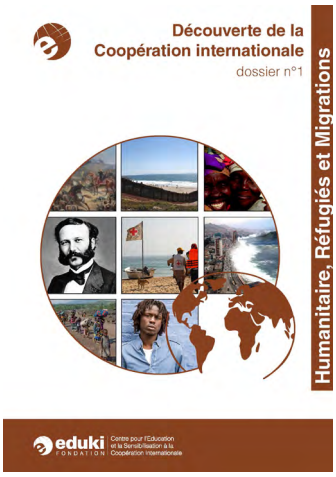
2021 ergänzte Eduki die zur Kommunikationsstrategie um Twitter und LinkedIn, um das Zielpublikum der Lehrkräfte besser zu erreichen, sowie um die Aktivitäten für das Publikum der Organisationen des internationalen Genfs sichtbar zu machen.

Flickr

Eduki nutzt das soziale Netzwerk Flickr, um die Bilder der zahlreichen Aktivitäten zu teilen und zugänglich zu machen. Eduki erstellt Alben mit ausgewählten Bildern, auf welche die Nutzer*innen via Website zugreifen können. https://www.flickr.com/photos/148750843@N02/albums

6.4 DOSSIERS, MERKBLÄTTER UND QUIZ

In 19 thematischen Dossiers wird die Arbeit der internationalen Organisationen und NGOs, die in Genf und in der Schweiz angesiedelt sind, auf umfangreiche Weise erklärt. Jedes Dossier ist ein wertvolles pädagogisches Mittel oder eine dokumentarische Ressource für alle, die sich mit der einen oder anderen Thematik vertraut machen wollen, die in der internationalen Zusammenarbeit eine Rolle spielen.
Ergänzt werden die Lehrmaterialien für Lehrkräfte durch Merkblätter, welche die Dossiers zusammenfassen, und Arbeitsblätter.
Das Merkblatt zum internationalen Genf beispielsweise, das auf Deutsch, Französisch und Italienisch verfügbar ist, erläutert die Herausforderungen der internationalen Zusammenarbeit in Genf.



1000 SEITEN
ZUR INTERNATIONALEN ZUSAMMENARBEIT

Thematische Dossiers

- Menschenrechte
- Wirtschaft, Arbeit und Entwicklung
- Umwelt
- Internationales Genf
- Humanitäre Arbeit, Flüchtlinge und Migration
- Frieden und Abrüstung
- Wissenschaft und Forschung
- System der Vereinten Nationen
- Internet, Postwesen und Telekommunikation
- Bevölkerung, Kultur und Bildung
- Gesundheit
- Geistiges Eigentum
- Sport
- Transport

Spezialdossiers zum Wettbewerb

- Mauern
- Nachhaltige Entwicklung
- Meinungsfreiheit im Internet
- Die Ziele für nachhaltige Entwicklung: Stelle dir die Schweiz von morgen vor!
- Die Schule, wozu? Hin zu einer hochwertigen Bildung für alle

Projektstart der Neugestaltung der thematischen Dossiers

Anfang 2021 wurden eine wissenschaftliche Mitarbeiterin und ein Projektassistent eingestellt, um mit dem Projekt zu beginnen. Es wurde ein pädagogischer Ausschuss gebildet, bestehend aus zwei Lehrpersonen des DIP Genf. In regelmässigen Besprechungen validiert der Ausschuss die Inhalte und schlägt Lernaktivitäten vor.

1

Das erste Dossier zum Thema «Humanitäre Hilfe und Migrationsbewegungen» befindet sich in der Finalisierungsphase (Abschluss voraussichtlich im Februar 2022). Die Texte der drei Unterkapitel des Dossiers sind fertiggestellt und wurden bei der Grafikagentur Alvéo Design zur grafischen Gestaltung durch einen Studenten des CFP-Art eingereicht.

Darüber hinaus gibt es nun auch einen Podcast, «Edukast», mit Interviews von Expert*innen internationaler Organisationen/NGOs.
Das Team hat fünf Audio-Interviews bei internationalen Organisationen und anderen Einrichtungen, die eine Verbindung zum internationalen Genf aufweisen (UNHCR, IOM, IKRK, Prof. Dr. Pittet (HUG), Santé migrants/MSF), durchgeführt. Auszüge davon werden in Form von «Audioclips» als interaktive Elemente in die PDF der Themendossiers integriert. Das Team wird verschiedene Streaming-Anbieter vergleichen, die für die Verbreitung der vollständigen Audios nützlich sein können, da diese nach der Überarbeitung der Website 2022 auf ebendieser zur Verfügung gestellt werden.
Bei der Erstellung der Podcasts wurde Eduki durch Journalist*innen von UN Radio (Alexandre Carette) und Radio Cité (Léna Ailloud) beraten. Die Lehrpersonen des pädagogischen Ausschusses haben auch einen Beitrag zum Podcast geleistet: Sie haben Fragen von Schüler*innen eingereicht, die den Expert*innen gestellt wurden und deren Stimmen im Endschnitt aufgenommen werden.

Schliesslich wurde die Zusammenarbeit mit einer Klasse (erstes Jahr) der Fachhochschule für Comic und Illustration – ESBDI (CFP-Art Genf) formalisiert, welche die Illustrationen für die Titelseiten der thematischen Dossiers erstellt.

7. Organisation und HR

Stiftungsrat

Frau Martine Brunschwig Graf, Präsidentin
Frau Tatjana Darani, Mitglied
Herr Yves Mirabaud, Mitglied
Frau Charlotte de Senarclens, Mitglied
Herr Didier Dutoit, Mitglied

Team

Frau Yvonne Schneiter, Direktorin (100 %)
Frau Lou Miranda, Projekt- und Kommunikationsbeauftragte (100 %)
Frau Céline Gapany, zweisprachige Projektverantwortliche (80 %)
Frau Olga Hidalgo-Weber, wissenschaftliche Mitarbeiterin für die Neugestaltung der Dossiers (50 %)

Zusammenarbeit

UNIVERSITÉ DE GENÈVE

Die operative Arbeit von Eduki wird vom Projektteam durchgeführt und dabei von Studierenden unterstützt, die erste Erfahrungen in diesem Bereich machen möchten. Sie absolvieren 3- bis 6-monatige Praktika und werden primär über den Stellenpool der Universität Genf angestellt.

Eduki arbeitet auch mit zwei Bundesprogrammen zur temporären Arbeitsvermittlung und mit einer Einrichtung des DIP zusammen:

etsl SYNI

Im Auftrag des SECO ermöglicht das SYNI-Programm arbeitssuchenden Fachkräften die Teilnahme an Ausbildungs- und Qualifizierungseinsätzen im Rahmen des Programms zur vorübergehenden Beschäftigung auf Bundesebene (PvB) im Bereich internationale Zusammenarbeit.

/ BNF

Das BNF ist ein nationales Programm unter der Leitung der Universität Bern und hat zum Ziel, die berufliche Integration von hoch qualifizierten Stellensuchenden jeglichen Alters zu fördern.

ESPACE ENTREPRISE

Für einzelne Veranstaltungen engagiert Eduki regelmässig Praktikant*innen, die als kaufmännische Angestellte beim Espace Entreprise tätig sind, um beim Empfang und bei der Information über die Veranstaltung auszuhelfen. Die Fondation Eduki stellt auch Praktikant*innen zur Berufseinführung für längere Zeit an (von einem Monat bis zu einem Jahr).

2021 hat das Eduki-Team erneut zum Teil im Homeoffice gearbeitet, je nach Covid-19-Situation. Die Fondation Eduki möchte dem gesamten Eduki-Team herzlich danken: Das Team hat seine Arbeitsweise angepasst und innert kurzer Zeit die Software-Tools beherrscht (Slack, Trello, Teamviewer, VPN, Zoom, Skype etc.) sowie Alternativen entwickelt und umgesetzt, um das Angebot für das Zielpublikum der Fondation aufrechtzuerhalten und somit die Mission von Eduki erfüllen zu können.

Link zur Seite Organisation

8. Anhang

8.1 PRESSE UND SICHTBARKEIT IM INTERNET 2021

Die Presselinks finden sich auf der Seite eduki.ch/de/presse

Zum Eduki-Wettbewerb 2021/2022 wurden in verschiedenen Schweizer Zeitungen, Revues, Fachzeitschriften (Bildung und nachhaltige Entwicklung) oder Webportalen Artikel veröffentlicht, die von verschiedenen Partnern in den sozialen Medien verbreitet wurden. Eine Auswahl einiger Veröffentlichungen.

1

Éducation

Un concours national pour l'écologie ouvert aux élèves

Les inscriptions au concours Eduki s'ouvrent dès aujourd'hui. On peut y participer du primaire au secondaire II.

Marianne Grosjean
Publié: 05.09.2021, 08h48

Cette troisième édition, axée sur l'écologie concerne tous les élèves du primaire jusqu'au secondaire II.
Pascal Frautschi/Archives

Appel aux enseignants: les inscriptions des élèves au concours Eduki sont ouvertes dès aujourd'hui. Cette huitième édition, axée sur l'écologie, s'intitule «Je passe en mode durable! Penser global et agir local», concerne tous les élèves du primaire jusqu'au secondaire II. Ce concours national est organisé tous les deux ans par la Fondation Eduki, qui entend promouvoir les organisations internationales auprès des jeunes, qu'ils s'y présentent seuls, en groupes ou par classes entières.

2

AGIR

ACTUALITÉS · MÉDIAS · AGRICULTURE · ÉCOLE · ACTIVITÉS · L'AGENCE · DOCUMENTATION · ELEARNING · VIDÉO

Home > ACTUALITÉS > Abonnement à l'AgriNewsletter

AgriNews
Abonnement à l'AgriNewsletter
Articles AGIR
Communiqués AGIR
Infographies
Vidéos
Dossier Bien-être et protection des animaux
Dossier Produits Phytosanitaires
Dossier Smart Farming
Offre Revue de presse
Revues de presse thématiques

8e édition du concours Eduki

10.12.2021 – Grâce au concours national Eduki 2021/2022, les élèves de toute la Suisse sont appelés à « passer en mode durable ! ».

À travers une œuvre artistique, une réalisation média ou une proposition d'action concrète, le concours national Eduki 2021/2022 propose à ses participant-e-s de réfléchir et d'agir pour l'atteinte des objectifs 11, 12 et 13 définis par les Nations Unies qui visent notamment à établir des modes de consommation et de productions durables.

Dernier délai

Les inscriptions sont ouvertes jusqu'au 20 décembre, le délai de remise des projets est fixé au 1er mars 2022. La cérémonie de remise des prix aura lieu le 4 mai 2022 au Palais des Nations à Genève.

Toutes les informations (catégories, niveaux, dates-clés, ressources utiles, etc.) sont à découvrir sur eduki.ch

Auteur : AGIR

Tweeter · Partager 0

<- retour vers AgriNews

News

23.12.2021 | Frédéric Métraillier confirmé en tant que directeur de Cremo

23.12.2021 | Le Valais a recensé 22 loups différents en 2021

23.12.2021 | L'utilisation de produits chimiques sera mieux encadrée

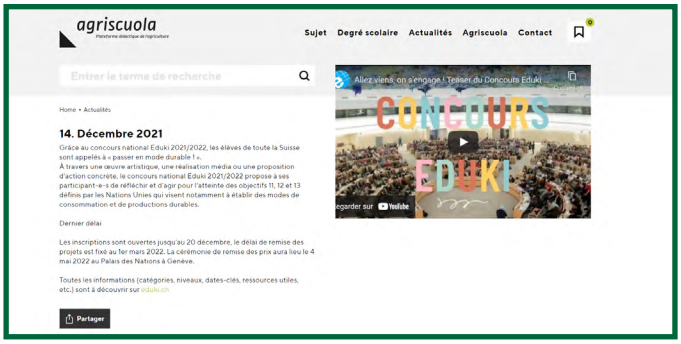
Afficher les résultats 1 à 3 sur un total de 23/12

Suivante >

AgriNewsletter

Pour vous abonner gratuitement aux News AGIR, merci de vous inscrire ici

3



agriscuola

Sujet · Degré scolaire · Actualités · Agriscuola · Contact

Entrer le terme de recherche

Allez viens, on s'engage ! Teaser du Concours Eduki

Home • Actualités

14. Décembre 2021

Grâce au concours national Eduki 2021/2022, les élèves de toute la Suisse sont appelés à « passer en mode durable ! ».
À travers une œuvre artistique, une réalisation média ou une proposition d'action concrète, le concours national Eduki 2021/2022 propose à ses participant-e-s de réfléchir et d'agir pour l'atteinte des objectifs 11, 12 et 13 définis par les Nations Unies qui visent notamment à établir des modes de consommation et de productions durables.

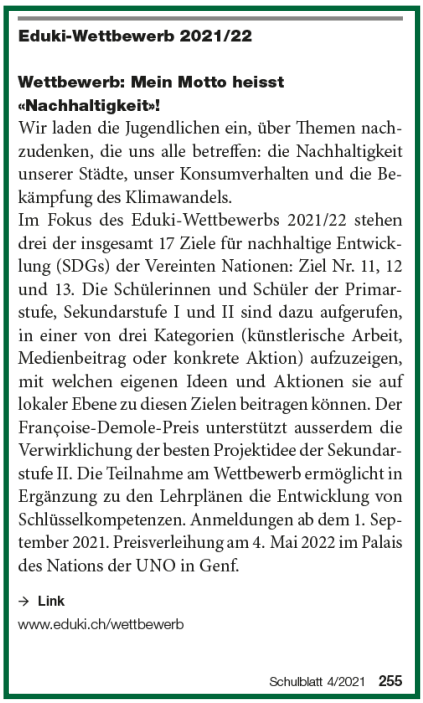
Dernier délai

Les inscriptions sont ouvertes jusqu'au 20 décembre, le délai de remise des projets est fixé au 1er mars 2022. La cérémonie de remise des prix aura lieu le 4 mai 2022 au Palais des Nations à Genève.

Toutes les informations (catégories, niveaux, dates-clés, ressources utiles, etc.) sont à découvrir sur eduki.ch

Partager

4



Eduki-Wettbewerb 2021/22

Wettbewerb: Mein Motto heisst «Nachhaltigkeit»!
Wir laden die Jugendlichen ein, über Themen nachzudenken, die uns alle betreffen: die Nachhaltigkeit unserer Städte, unser Konsumverhalten und die Bekämpfung des Klimawandels.
Im Fokus des Eduki-Wettbewerbs 2021/22 stehen drei der insgesamt 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung (SDGs) der Vereinten Nationen: Ziel Nr. 11, 12 und 13. Die Schülerinnen und Schüler der Primarstufe, Sekundarstufe I und II sind dazu aufgerufen, in einer von drei Kategorien (künstlerische Arbeit, Medienbeitrag oder konkrete Aktion) aufzuzeigen, mit welchen eigenen Ideen und Aktionen sie auf lokaler Ebene zu diesen Zielen beitragen können. Der Françoise-Demole-Preis unterstützt ausserdem die Verwirklichung der besten Projektidee der Sekundarstufe II. Die Teilnahme am Wettbewerb ermöglicht in Ergänzung zu den Lehrplänen die Entwicklung von Schlüsselkompetenzen. Anmeldungen ab dem 1. September 2021. Preisverleihung am 4. Mai 2022 im Palais des Nations der UNO in Genf.

→ **Link**
www.eduki.ch/wettbewerb

Schulblatt 4/2021 **255**

5

(https://www.unesco.ch)

Commission suisse pour l'UNESCO
Schweizerische UNESCO-Kommission
Commissione svizzera per l'UNESCO
Cummissiun svizra per l'UNESCO

(https://www.unesco.ch)
/ Vado in modalità sostenibile! Informazioni sul concorso Eduki 2021/2022 e iscrizioni

Vado in modalità sostenibile! Informazioni sul concorso Eduki 2021/2022 e iscrizioni

23.11.2021

Partecipate al concorso Eduki sui 17 Obiettivi di Sviluppo Sostenibile. Un'esperienza formativa per gli allievi dai 4 ai 19 anni di tutta la Svizzera.

1 Tribune de Genève, *Un concours national pour l'écologie ouvert aux élèves*, 06.12.2021

2 AGIR, *8e édition du concours Eduki*, 10.12.2021

3 Agriscuola, *Actualités*, 14.12.2021

4 Schulblatt Kanton St. Gallen, *Eduki-Wettbewerb 2021/22*, 08.21

5 Commissione svizzera per l'UNESCO, *Vado in modalità sostenibile!*, 23.11.21

6

8 | Terre&Nature 16 DÉCEMBRE 2021

Un concours pour inciter les élèves à repenser notre monde

INITIATIVE VERTE Pour la huitième fois, la Fondation Eduki propose aux jeunes du primaire et du secondaire de Suisse de présenter un projet ou une œuvre pouvant contribuer localement à atteindre des objectifs de développement durable.

Offrir aux enfants et aux adolescents une opportunité de réfléchir et de s'exprimer sur le développement durable, leur fournir l'occasion de réaliser, à leur échelle locale, l'un ou l'autre des objectifs figurant à l'Agenda 2030 établi par l'Organisation des Nations Unies: c'est le but du concours organisé tous les deux ans par la Fondation genevoise Eduki à l'intention des élèves du primaire et du secondaire en Suisse (4 à 19 ans). «Concrètement, il s'agit de présenter une œuvre artistique, une réalisation média ou encore un projet d'action concrète inscrits dans ce contexte, précise Lou Miranda, chargée de communication auprès de la fondation. Une sélection des œuvres soumises au concours sera exposée dans le cadre de la cérémonie de remise des prix au Palais des Nations.»

Une fois n'est pas coutume: pour cette édition, trois objectifs de développement durable (ODD) sont mis en avant: les ODD 11 (faire en sorte que les villes et établissements humains soient ouverts à tous, sûrs, résilients et durables), 12 (établir des modes de consommation et de production durables) et 13

© S. MARCHESINI

(prendre d'urgence des mesures pour lutter contre les changements climatiques et leurs répercussions). «Les élèves peuvent présenter des projets liés à l'un ou l'autre de ces trois ODD, et sont ainsi encouragés à réfléchir à l'interaction et l'interdépendance de ces objectifs», souligne Lou Miranda.

Les prix décernés valorisent au maximum des sorties scolaires permettant d'approfondir encore la réflexion, note-t-elle encore. «Et pour faciliter la réalisation des meilleurs projets d'action concrète, une bourse de 10 000 francs est également en jeu pour les participants du secondaire II.» En sept éditions, quelque 6000 élèves ont présenté au total plus de 400 projets et œuvres artistiques – mosaïques, bandes dessinées, films, poésie slam, actions locales en partenariat avec des écoles d'autres pays, etc.

Pour cette édition, les inscriptions sont toujours ouvertes *(voir note ci-dessous)*. «Malgré la situation sanitaire liée au Covid, nous comptons d'ores et déjà plusieurs dizaines de participations, en provenance de différents cantons, ce qui nous réjouit beaucoup, relève Lou Miranda. Les œuvres d'art en représentent une très large proportion.» Une fois inscrits, les élèves et enseignants auront jusqu'au 1er mars pour faire parvenir leurs travaux ou la feuille de route de leur projet au jury du concours.

Blaise Guignard ■

+ D'INFOS Inscriptions jusqu'au 20 décembre sur le site eduki.ch/fr/concours-national-eduki

7

Former la jeunesse à la coopération internationale

Double éclairage par Martine Brunschwig Graf, Présidente de la Fondation Eduki et par Françoise Demole, Philanthrope et lauréate du Prix 2018 de la fondation pour Genève

La fondation EDUKI est une organisation unique en son genre, trait d'union entre le monde pédagogique, les organisations internationales et les ONG.

Martine Brunschwig Graf

Françoise Demole

Genève nous donne tellement, que l'on se doit de lui redonner un peu, notamment en assurant un rôle de transmission et d'éducation

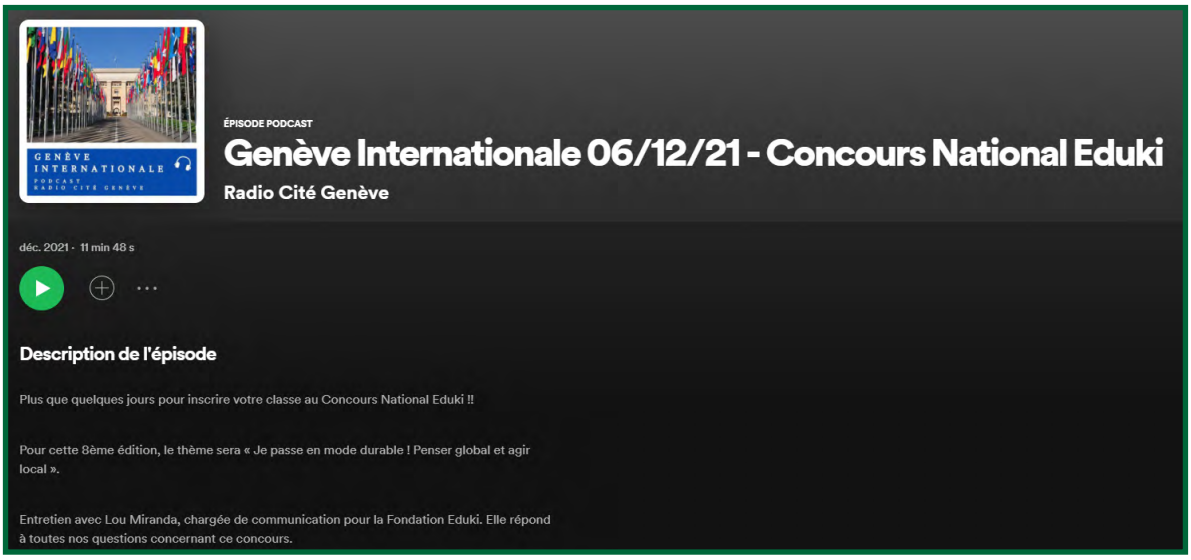
m3 MAGAZINE | Dossier : Genève internationale

6 Terre & Nature, *Un concours pour inciter les élèves à repenser notre monde*, 16.12.2021

7 m3 MAGAZINE, *Former la jeunesse à la coopération internationale*, Winter 21

8 Radio Cité Genève, *Genève internationale - Concours National Eduki*, 06.12.2021

8



8.2 SCHULEN UND BESUCHTE ORGANISATIONEN 2021

		Amnesty International	APT	ILO	Eduki	Elisa-Asile	Greycells	ICAN	Interpeace	MICR	Schweizer Mission UNO	MSF	WTO	WHO	UNOG	UNHCR	Uniterre	UNODA	UNHCHR	UNICEF
Andere	Andere																			
AG	Kantonsschule Wohlen														2					
BL	Gymnasium Liestal														1	1				
BL	Sekundarschule Frenkendorf														1					
GE	CEC André-Chavanne	1	1		9	1				4	1				1	1	1		1	
GE	Centre de formation professionnelle - Construction				1															
GE	Centre de formation professionnelle - Technique				1															
GE	Collège Calvin									1		1				1				1
GE	Collège Sismondi		1							1	1			1					1	
GE	Collège Voltaire	1				1						1			2	1				
GE	ECCG Aimée-Stitelmann				2															
GE	CEC Emilie-Gourd				1			1	1		1				1			1		
GE	EC Nicolas-Bouvier				3		1							1	1	1				
GE	CO Drize				2															
GE	CO de Montbrillant				1															
GE	CO Cayla				3															
GE	CO Renard				4															
GE	CO Golette				1															
GE	CO Vuillonnex				1					1										
GE	Centre de formation professionnelle - Nature et env.				1															
GE	Ecole de l'Arc				1															
GE	Collège Rousseau				1															
GE	CO Foron				2															
GE	CO Coudriers				1										1					
GE	CECG Madame de Staël														2				1	
GE	CO Gradelle														1					
GE	Ecole de l'Europe														1					
SG	Kantonsschule Heerbrugg				2		1			2	1		1	1	4					
SG	Oberstufe Schmerikon				1		1			1										
SG	Kantonsschule Wil				1					2					1					
TI	Centro Professionale Tecnico di Mendrisio														5					
ZH	Freies Gymnasium Zürich			1	2					1			1		1					
ZH	Kantonsschule Uster																			
ZH	Sekundarschule Oetwil am See													2						
ZH	Oberstufe Wädenswil				1															
ZH	Sekundarschule Oberrieden				1															
ZH	Pädagogische Hochschule Zürich				1															
ZH	Freie Evangelische Schule Zürich				2										2					
ZH	Literargymnasium Rämibühl														2					
ZH	Kantonsschule Enge Zürich				1					1					1					
BE	Gymnasium Neufeld														1					
BE	Schule Muri-Seidenberg				1										1					
BE	Berufsbildungszentrum IDM Thun				1					1										
NE	Centre scolaire du Val-de-Ruz, la Fontenelle				1					1				1						
LU	Kantonsschule Sursee														1					
LU	Kantonsschule St. Klemens				1					1					1					
BS	FMS Muttenz				1					1										
SO	Gewerblich-Industrielle Berufsfachschule Solothurn																			
	Insgesamt	**2**	**2**	**1**	**52**	**2**	**3**	**1**	**1**	**18**	**4**	**2**	**2**	**6**	**34**	**5**	**1**	**1**	**3**	**1**

Handicap Int.	IOM	UNCTAD	Ruanda-Mission	ICDO	FAO	Individuelle Expert*innen	**Insgesamt**
						2	**2**
							2
							2
							1
		1				1	**23**
							1
							1
1				1			**6**
	1						**6**
	1						**7**
							2
			1			1	**8**
							7
							2
							1
							3
							4
							1
							2
							1
							1
							1
							2
							2
							3
							1
							1
							12
							3
							4
							5
							6
					1		**1**
							2
							1
							1
							1
							4
							2
							3
							1
							2
							2
							3
							1
							3
							2
						1	**1**
1	**2**	**1**	**1**	**1**	**1**	**5**	**153**

Abkürzungen

APT	Vereinigung für die Prävention von Folter
ILO	Internationale Arbeitsorganisation
ICAN	Internationale Kampagne zur Abschaffung von Atomwaffen
MICR	Internationales Rotkreuz- und Rothalbmond-Museum
MSF	Ärzte ohne Grenzen
WTO	Welthandelsorganisation
WHO	Weltgesundheitsorganisation
UNOG	Büro der Vereinten Nationen in Genf
UNHCR	UN-Flüchtlingsorganisation
UNODA	Büro der Vereinten Nationen für Abrüstungsfragen
UNHCHR	UNO-Hochkommissariat für Menschenrechte
UNICEF	Kinderhilfswerk der Vereinten Nationen
IOM	Internationale Organisation für Migration
UNCTAD	Konferenz der Vereinten Nationen für Handel und Entwicklung
ICDO	Internationale Zivilschutzorganisation
FAO	Ernährungs- und Landwirtschaftsorganisation der Vereinten Nationen

* Die Besuche im Rahmen der Wahlfächer des CEC André-Chavanne und des CEC Emilie Gourd wurden zusammen mit dem Collège Rousseau und dem Collège Claparède durchgeführt. Der Einfachheit halber werden diese Besuche nur ein Mal aufgeführt. Aus diesem Grund sind diese Schulen nicht in der Tabelle aufgeführt.

Zusammenfassung

Total Schulen **48** (31)

Total Organisationen **26** (26)

Total Kantone **11** (8)

Total Besuche **153** (108)

Statistik 2020:

(vgl. Tätigkeitsbericht 2020 unter eduki.ch/de/organisation)